Inhaltsverzeichnis

Einleitung 9

Teil 1

1. EU-Freundlichkeit hält sich in Grenzen 17
EU: Mässiges Vertrauen in das europäische Integrationsprojekt, aber optimistisch für dessen Zukunft 17
Schweiz: Ja zur Annäherung an die EU, aber am liebsten nur beschränkt 18

2. Die EU ist in schwacher Form 23
Brexit – ein schwerer Schlag für die EU und nur bedingt ein Modell für die Schweiz 23
Die EU hat Mühe mit der Durchsetzung der Rechtsstaatlichkeit 28
Asyl- und Migrationspolitik kommt nicht aus der Krise 32
Staatsverschuldung wird nicht unter Kontrolle gebracht 36
Gemeinsame Aussen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik leidet an mangelnder Gemeinsamkeit 41
Europäische Identität und Öffentlichkeit bestehen nur in Ansätzen 48
Das Demokratiedefizit ist noch immer nicht vollständig ausgeräumt 51

3. Die EU ist wichtig und notwendig 57
Die EU hat zu 70 Jahren Frieden in Westeuropa beigetragen 58
Die sukzessiven Erweiterungen der EU vergrösserten die europäische Wertegemeinschaft 61
Die EU-Kohäsionspolitik fördert strukturschwache Regionen 68
Der Binnenmarkt dynamisierte den europäischen Integrationsprozess 73
Im Schengen-Raum sind Reisen ohne Kontrollen an den Binnengrenzen möglich 78
Der Euro erleichtert das grenzüberschreitende Bezahlen in der EU 83

Teil 2

4. Die Schweiz sollte der EU beitreten 93
Die Schweiz und die EU – vergleichbare Werte, enge Beziehungen 93
Die Schweiz regelt ihre Beziehungen zur EU mit bilateralen Verträgen 95
Die Schweiz übernimmt EU-Recht, bei dessen Erlass sie nicht mitentscheiden kann 104
Mit dem Nachvollzug von EU-Recht gibt die Schweiz Souveränität ab, mit einem EU-Beitritt würde sie Souveränität zurückgewinnen 106
Ein EU-Beitritt würde der Schweiz zusätzliches Wirtschaftswachstum bringen 111

5. Die Schweiz würde als EU-Mitglied nicht untergehen 115
Institutionelle Vorkehrungen in der EU schützen die kleinen vor den grossen Mitgliedstaaten, die trotzdem überlegene Machtressourcen besitzen 115
Der Geldbetrag, den die Schweiz als Mitglied an die EU abführen müsste, würde die öffentlichen Finanzen nicht aus dem Lot bringen 121

6. Die Schweiz bliebe selbst nach einem EU-Beitritt die Schweiz ... 127
Die Neutralität müsste nicht aufgegeben werden 127
Die direkte Demokratie könnte beibehalten werden 135
Der schweizerische Föderalismus würde nicht tangiert – auch die EU gehorcht föderalistischen Prinzipien 139

7. Änderungen wären bei einem EU-Beitritt vonnöten 143
Die politischen Institutionen müssten – längst überfällig – reformiert werden 143
Der Franken müsste wohl zugunsten des Euro aufgegeben werden 147
Im Steuersystem käme es zu spürbaren Anpassungen 150
Bei der Landwirtschaft käme es zum Freihandel mit der EU 152

Fazit und Ausblick 157
Die EU ist unterwegs 158
Die Schweiz tut sich schwer 164

Anmerkungen 168
Literatur- und Quellenverzeichnis 169
Verzeichnis der Grafiken und Tabellen 185
Grafiken 185
Tabellen 185
Abkürzungsverzeichnis 186
Dank und Widmung 189